Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

www.sac-einsiedeln.ch

Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

November 2017 | Nr. 1, 39. Jahrgang

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da

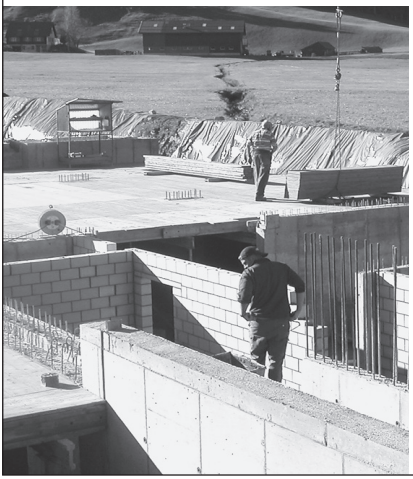
info@iseag.ch | www.iseag.ch

ISE
Informatik Solutions Einsiedeln

Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: Wir sind Ihre zuverlässigen Profis. Und das seit mehr als 20 Jahren.

P. Weibel GmbH Baugeschäft
Langrütistr. 88, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 36 80
Natel 079 605 43 51

P.WEIBEL GmbH
Baugeschäft



Von der Kundenarbeit bis hin zur Industrieüberbauung...

- Neubauten
- Renovationen
- Landw. Bauten
- Kundendienst
- Qualität
- preisgünstig
- termingerecht

Mit jahrzehntelanger Erfahrung!

Diese Clubnachrichten gelten als Einladung zur Generalversammlung und werden deshalb allen Clubmitgliedern zugestellt.

Einladung
zur 115. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 17. November 2017, 19.00 Uhr, in Einsiedeln

Wir treffen uns im Kultur- und Kongresszentrum "ZWEI RABEN" (vormals Dorfzentrum). Alle Clubmitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Folgende Geschäfte liegen zur Behandlung vor:

1. Begrüssung
2. Bestandesaufnahme
3. Wahl von zwei Stimmenzählern
4. Protokoll der Generalversammlung vom 18. November 2016
5. Jahresberichte 2017
6. Jahresrechnung per 31. Oktober 2017
7. Ehrungen
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2018
10. Voranschlag 2018
11. Jahresbeitrag 2018
12. Verschiedenes

Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Mitglieder begrüssen dürfen.

Der Vorstand

Der Vorstand berichtet

Hermann Zehnder-Fleischmann (13.11.1932 – 4.10.2017), Einsiedeln. In den November-Clubnachrichten wollten wir Hermann zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Stattdessen lest ihr nun seinen Nekrolog. Die letzten Jahre von Hermann waren durch Krankheit gezeichnet. Ein ganz anderes Bild haben wir von ihm aus seinen früheren Jahren. Hermann trat 1961 dem SAC bei und war ein begeisterter Berggänger und guter Alpinist. Insbesondere Skitouren waren seine Leidenschaft. Von 1973 –75 war Hermann JO-Leiter, von 1982–99 Hüttenwart auf der Furggelen, und immer aktiver Tourenleiter und Helfer an den Hüttenarbeitstagen. Fast unerschöpflich war seine Kondition. So werden wir Hermann als tollen Bergkameraden in guter Erinnerung behalten und entbieten seiner Familie unser herzliches Beileid.

Wir können gratulieren

Am **11. November** feiert unser **Freimitglied Gerhard Kieffer,** Bunzlauer Strasse 99, D-90473 Nürnberg, **seinen 91. Geburtstag.** Gerhard ist seit seinem Eintritt in unsere Sektion vor 66 Jahren ohne Unterbruch mit uns in engem Kontakt und scheute es nicht alljährlich die Reise zur GV zu einem mehrtätigen Besuch in Einsiedeln auszuweiten.

Der Vorstand und der Redaktor wünschen dem sehr rüstigen Jubilar weiterhin beste Gesundheit und Wohlergehen.

Wir begrüssen neue Gäste

– Marco Reichmuth, Einsiedeln;
– Maik Röhl, Richterswil;
– Walter Blattmann, Bennau;
– Lukasz Marganski, Thalwil

Wir wünschen den neuen Gästen viele schöne Erlebnisse auf unseren Sektionstouren.

Freitagshock

Der Freitagshock findet am 3. November ab 20.00 Uhr im Restaurant Langrütigärtli statt.

Das Tourenprogramm ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Vorstand hat an der Oktobersitzung das Programm 2018 genehmigt.

Neu im Programm sind die Donnerstagstouren. Jeder, der diesen Wochentag aktiv in der Natur verbringen will, ist dazu herzlich eingeladen.

Inhaltverzeichnis

Einladung zur Generalversammlung	1
Impressum	2
Der Vorstand berichtet	2
Mehrtagestouren	3
Die Touren der Stammsektion	3
Die Touren der Senioren	4
Die Touren der SAC-Jugend	6
Tourenberichte	6

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln

Redaktion: Toni Hupfauf

Bild auf Frontseite: Ferdinand Hodler hätte diesem Bild wohl den Namen: «Zum Glück ist heute kein Waschtag» gegeben.

Seniorentour vom 26. September; Mittagsrast bei der Ober-Guggeren Hütte

Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln; CO^2 neutral produziert

Auflage: 720 Expl.

Redaktionsschluss: 15. November 2017

Inserate: Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

Den Tourenleitern danke ich für ihr Engagement und den Teilnehmern fürs Nutzen des vielfältigen Angebotes.

Nun wünsche ich Allen noch einen sonnigen Herbst und unfallfreie Erlebnisse in Berg und Tal.

Hubert Späni, Tourenchef

Mehrtagestouren

siehe frühere CN

Die Touren der Stammsektion

Sonntag, 5. November 2017: W: Bezirksgrenze Teil 1

Leitung: Grätzer Hans
Landeskarten: 1152 Ibergeregg

Wir fahren mit dem Postauto bis Eigen (Trachslau), nehmen den Aufstieg durch den Chlösterliwald bis zur Stockhütte. Von dort geht's vorbei bei der Jäntenen zum Gschwändstock (höchste Erhebung im Bezirk 1616 m.ü.M). und weiter bis zum Spital, möglichst der Bezirksgrenze entlang. Von da geht der Abstieg zur Rüti und weiter über das Schützenried nach Studen. Die Post bringt uns wieder zurück nach Einsiedeln.

Schwierigkeit: Wandern: T3, anspruchsvolles Bergwandern (W). Zeitrahmen: 5–6 h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 9:25 Uhr (Abfahrt 9:37). Aufstieg in Hm: ca. 700. Abstieg in Hm: ca. 700. Transportmittel: Postauto. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: aus dem Rucksack (ev. Suppe in der Stockhütte). Kosten: Postauto.

Anmelden bei: Hans Grätzer. Anmeldeschluss: Freitag, 3. November 2017. Telefon: 055 412 64 76. E-Mail: hans.graetzer@hispeed.ch.

Sonntag, 12. November 2017: W: Bezirksgrenze Teil 2

Leitung: Ochsner Felix
Landeskarten: 1132 Einsiedeln; 1133 Linthebene; 1152 Ibergeregg; 1153 Klöntal;

Wir fahren mit dem Postauto nach Studen, begeben uns zur Sihltalhütte und steigen zum Fläschlipass auf. Dem Gratverlauf und ungefähr der Bezirksgrenze folgend führt unser Weg bis zur Gueteregg und über den Summerig hinunter nach Willerzell. Die Post bringt uns wieder zurück nach Einsiedeln.

Schwierigkeit: Wandern: T3, anspruchsvolles Bergwandern (W). Zeitrahmen: 6–7 h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.55 (Abfahrt 09.03). Aufstieg in Hm: ca. 900. Abstieg in Hm: ca. 900. Transportmittel: Postauto. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: aus dem Rucksack; Einkehr in Wild-, Sattel- oder Gueteregg evtl. möglich. Kosten: Postauto.

Anmelden bei: Felix Ochsner, Schwanenstrasse 14, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Freitag, 10. November 2017. Telefon: 055 412 47 28. E-Mail: f.a.ochsner@gmx.ch.

Freitag, 17. November 2017: S: Tourenski oder Wanderschuhe

Leitung: Meier Zürcher Christine
Landeskarten: 1152 Ibergeregg; 1132 Einsiedeln;

Eine Tour am Tag der GV zum Angewöhnen an den kommenden Winter. Ich werde einen Gipfel in unserer Region auswählen der selten bestiegen wird.

Schwierigkeit: Skitour: L, leicht (S). Zeitrahmen: ¾ Tag. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2200 m.ü.M. Aufstieg in Hm: bis 1000. Abstieg in Hm: bis 1000. Transportmittel: Je nach Tour ÖV oder Privat PW. Ausrüstung: Wird bekannt gegeben. Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Hilfsmittel: wird bekannt gegeben. Kosten: Fahrspesen für ÖV oder PW.

Anmelden bei: christine.meier@gmail.com. Anmeldeschluss: Donnerstag, 16. November 2017. Telefon: 079 599 07 21. E-Mail: christine.meier@gmail.com.

Freitag, 17. November 2017: C: Generalversammlung

Leitung: Birchler Ruedi

Einladung und Traktanden siehe Seite 1.

Sonntag, 19. November 2017: C: Neumitgliederapéro

Leitung: Birchler Ruedi

Landeskarten: 1132 Einsiedeln; 1152 Ibergeregg

Besonders angesprochen werden die Neumitglieder, welchen wir einen genüsslichen Einstieg in unser Clubleben bieten. Es sind aber auch alle Mitglieder zum Apero eingeladen, welcher um 11.00 Uhr von der Sektion spendiert wird. Ab 12.00 Uhr ist normaler Hüttenbetrieb, d.h. die Konsumation muss bezahlt werden, was in der Regel aber mit einem feinen Dessert versüsst wird.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir viele Neumitglieder begrüssen könnten.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer den Weg auf den Tritt noch nicht kennt oder gerne zusammen mit dem Präsidenten hochmarschiert, findet sich um 10.00 Uhr beim Schiessstand Wäni ein.

Zeitrahmen: mal kürzer, mal länger. Treffpunkt: Schiessstand Wäni, Einsiedeln. Zeitpunkt: 10.00. Gipfelhöhe: 1280 m.ü.M. Aufstieg und Abstieg in Hm: je 400 Hm.

Sonntag, 3. Dezember 2017: W: Etzelzusammenkunft

Leitung: Birchler Ruedi

Landeskarten: 1132 Einsiedeln;

Wir marschieren ab Einsiedeln über Egg auf den Hochetzel und zurück. Um 11.30 Uhr hält uns Hans-Uli Feldmann, ehemaliger Leiter des Bereiches Kartografie von swisstopo einen Vortrag mit dem Titel: "Von den Exkursionskarten des SAC zu den heutigen Landeskarten". Danach wird wie üblich die Bernerplatte verspiesen (Es gibt auch ein Vegi-Menü). Jedenfalls wird der Tag mit einem grossen Meringue abgerundet.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: 2.5 h hin und 2.5 h zurück. Treffpunkt: Altes Schulhaus, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8.30 Uhr. Gipfelhöhe: 1'098 m.ü.M. Aufstieg in Hm: ca. 300. Abstieg in Hm: ca. 300. Ausrüstung: Winterwanderung. Kosten: Essen und Trinken.

Anmelden bei: Ruedi Birchler unter Angabe der kulinarischen Vorliebe: Bernerplatte oder Vegi. Anmeldeschluss: Samstag, 25. November 2017. Telefon: 055 412 82 61. E-Mail: praesident@sac-einsiedeln.

Die Touren der Senioren

Mittwoch, 8. November 2017: W: Aegeri Panoramaweg

Leitung: Birchler Ida

Mit dem PW fahren wir zum Raten. Ab hier wandern wir auf dem Äegeri Panorameweg zum Gubel. Mittagshalt und anschliessend zum Schmidtli hinunter und mit der ZVB zurück zum Raten.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: 3 1/2 – 4 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.15. Aufstieg in Hm: ca. 200. Abstieg in Hm: ca. 600 . Transportmittel: PW + ÖV. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Verpflegung: Restaurant Gubel. Kosten: PW Entschädigung + ZVB.

Anmelden bei: Ida Birchler, Hintere Luegeten 2, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 5. November 2017. Telefon: 062 723 30 71. E-Mail: idakabirchler@bluewin.ch.

Mittwoch, 15. November 2017: W: Ausflug/Besichtigung

Leitung: Bachmann Hans

Wir fahren mit der Bahn nach Sursee. Dort machen wir einen Kaffeehalt. Anschliessend fahren wir weiter nach Kaltbach, spazieren ca.

¼ Stunde und besuchen die Höhle der Käse-Emmi Produktion. Der geführte Rundgang dauert 1 Stunde und ist gratis. Die Bekleidung soll der Temperatur von 12,5 Grad entsprechen. Anschliessend gibt es einen Raclettplausch à discrétion, inklusiv Tee, Mineral und Kaffee nach Wahl, für Fr. 30.- pro Person. Bier und Wein ist zusätzlich zu bezahlen. Dann bleibt noch etwas Zeit zum Verweilen. Ankunft in Einsiedeln um 17.45 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Zeitrahmen: 1 Tag. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.00 Uhr / Abfahrt 08.12 Uhr. Transportmittel: Bahn. Ausrüstung: Ausflug. Verpflegung: Im Restaurant. Kosten: Bahn HT Fr. 22.- / Mittagessen Fr. 30.00.

Anmelden bei: Hans Bachmann, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Donnerstag, 9. November 2017. Telefon: 055 412 49 76. E-Mail: ahbachmann@hispeed.ch.

Freitag, 17. November 2017: C: Generalversammlung

Leitung: Birchler Ruedi

Einladung und Traktanden siehe Seite 1

Sonntag, 19. November 2017: C: Neumitgliederapéro

Leitung: Birchler Ruedi

Details siehe Stammsektion

Mittwoch, 22. November 2017: W: Lochweid, Trachslau

Leitung: Schönbächler Josef

Landeskarten: 236T Lachen: Schwyz – Einsiedeln – Glarus;

Dank der Initiative einiger junger Trachslauer ist nun auch auf der Westseite des Alpthales ab Herbst bis Frühling eine Alphütte für Individualbesucher zugänglich. Wir besuchen die „Lochweidhütte“, wo wir zum 3. Male von Silvia und Erika empfangen und bewirtet werden. Betreffend Routenwahl passen wir uns den dannzumal herrschenden Verhältnissen an. Priorität hat aber eine Route von Alpthal her!

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.15 Uhr. Gipfelhöhe: 1379 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 450 – 500. Abstieg in Hm: 260. Transportmittel: Zu Fuss / evtl. Rückweg mit Postauto. Ausrüstung: Wandertenü / Gute Schuhe. Verpflegung: Getränke sowie Suppe mit Würstli in der Hütte erhältlich. Hilfsmittel: Wanderstöcke. Kosten: Konsumation + evtl. Postauto.

Anmelden bei: Josef Schönbächler-Kälin, Austrasse 3c, Trachslau. Anmeldeschluss: Sonntag, 19. November 2017. Telefon: 055 412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43@sihlsee.ch.

Mittwoch, 29. November 2017: W: Winterwanderung

Leitung: Kälin Alfred

Landeskarten: 236T Lachen: Schwyz – Einsiedeln – Glarus;

Wir fahren mit der SOB nach Biberbrugg, wandern am rechten Ufer der Alp entlang in den Schwantenauwald, ins Moorgebiet Schwantenau, nach Hinterhorben, Meiern und zur Teufelsbrücke. Hier, im Restaurant Krone, nehmen wir das Mittagessen ein. Am Nachmittag geht's weiter über Au nach Egg, Hirzenstein, Roblosen, zurück nach Einsiedeln. Man kann die Wanderung auch abkürzen, indem man mit dem Postauto von Egg oder Roblosen nach Einsiedeln fährt.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: 4 1/2 Std. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 09.00 Uhr, Abfahrt 09.12 Uhr. Gipfelhöhe: 928 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 380. Abstieg in Hm: 310. Transportmittel: Eisenbahn. Verpflegung: Im Restaurant Krone. Hilfsmittel: Wanderstöcke. Kosten: Bahn Halbtax Fr. 2.80.

Anmelden bei: Alfred Kälin, Gross. Anmeldeschluss: Sonntag, 26. November 2017. Telefon: 055 412 30 77 / 079 563 18 82. E-Mail: alkaelin@sunrise.ch.

Sonntag, 3. Dezember 2017: W: Etzelzusammenkunft

Leitung: Birchler Ruedi

Details siehe Stammsektion

Die Touren der SAC-Jugend

Sonntag, 5. November, 2017: W: Höhlentour

Leitung: Kessler Remo

Bis zum Redaktionsschluss ist keine Tourausschreibung eingetroffen.

Freitag, 17. November 2017: C: Generalversammlung

Leitung: Birchler Ruedi

Einladung und Traktanden siehe Seite 1.

Sonntag, 19. November 2017: C: Neumitgliederapéro

Leitung: Birchler Ruedi

Details siehe Stammsektion

Sonntag, 26. November 2017: S: Skitour zum Angewöhnen

Leitung: Karpf Gunter

Landeskarten: 1132 Einsiedeln; 1152 Ibergeregg; 1153 Klöntal; 1133 Linthebene;

Ich werde die Tour den Verhältnissen anpassen und deswegen kurzfristig entscheiden wohin wir gehen.

Schwierigkeit: Skitour: WS, wenig schwierig (S). Zeitrahmen: 1 Tag. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8.30 Uhr. Gipfelhöhe: bis 2000 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 800 . Abstieg in Hm: 800. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Kosten: keine.

Anmelden bei: Karpf Gunter. Anmeldeschluss: Mittwoch, 22. November 2017. E-Mail: hrkarpf@gmail.com.

Freitag, 1. Dezember 2017: S: Vollmondskitour

Leitung: Zürcher Franz

Je nach Schneelage werden wir im Gebiet Ybrig die Skitour unternehmen.

Schwierigkeit: Skitour: L, leicht (S). Zeitrahmen: 4 Stunden. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 18.30 Uhr. Aufstieg und Abstieg in Hm: 800. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Stirnlampe. Kosten: Getränke und Essen.

Anmelden bei: Zürcher Franz. Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. November 2017. Telefon: 079 213 3 58. E-Mail: franz.zuercher@bergemitgenuss.ch.

Tourenberichte

Samstag, 26. August 2017: W: Überschreitung Forstberg

Leitung: Kälin Martin
Bericht: Lüthi Martin
Teilnehmer: 8 Clubmitglieder, 15 SAC-Jugend
Wetter: Schön, Wolken, Nieselschauer

Mit der Weglosen-Luftseilbahn und der Sesselbahn bezwingen 15 Kinder und Jugendliche mit 8 Eltern den Grossen Sternen. Doch nun fängt die Grattour in Richtung Forstberg erst richtig an. Zuerst einfach, dann zunehmend steiler folgen wir den weiss-blau-weissen Wegzeichen. Unterwegs gibts noch eine kleine Lektion Ybriger Höhlenkunde: Tinu erklärt, dass wir mit der Sesselbahn bereits über die Sternenhöhle geschwebt sind, und dass wir das Zvieri 150 m über dem Kreuzloch einnehmen werden. Kühler Wind und ein leichter Nieselregen treiben uns weiter Richtung Tisch, auf dem wir sinngemäss eine gute Zwischenverpflegung einnehmen. Bei den nun folgenden Drahtseilpassagen und Kraxelstellen werden die kleinsten Kletterer (5 und 6 Jahre alt) mit Gschtältli gesichert, und alle geniessen die luftige Umgehung des

Auch Kraxeln will geübt sein.

terer Nieselschauer hat uns eingeholt. Auf dem Abstieg trennen sich die Druesberg-Besteiger (darunter doch noch zwei Kinder) von den Absteigern, die nach einer coolen Geröllrutschbahn (mit Sohlenverlust) beim Chalberalpeli die Bäche bestaunen, die im Boden Richtung Druesberghütte verschwinden. Diesem unterirdischen Bach folgen wir an der Oberfläche zur Sonnenterasse mit den feinen Getränken. Leider treibt uns eine weitere Nieseldusche in die Druesberghütte, wo uns die Druesbergler von zwei Steinböcken beim Gipfelkreuz vorschwärmen. Der Abstieg folgt noch einmal einem weiss-blau-weissen Pfad über die Leiteren zurück zur Weglosen. Das war eine runde, luftige und schöne Tour, die den Kindern und Eltern noch lange in Erinnerung bleiben wird, und das nicht nur wegen Musker, verlorenen Schuhsohlen und kalten Duschen. Herzlichen Dank an Martin Kälin fürs Organisieren und Leiten dieser schönen Tour in den hiesigen Bergen.

Turmes. Ein weiterer, kurzer Halt auf dem Gratturm stärkt uns für den steilen Aufstieg über die Grasrücken auf den Gipfelgrat. Oben beim Kreuz gratulieren sich alle zu ihrer Leistung, je kürzer die Beine, desto herzlicher. Man fotografiert, isst, jodelt und schlottert, denn ein wei-

Mittwoch, 30. August 2017: W: Dreibündenstein Panoramaweg

Leitung: Bisig Sepp
Bericht: Greter Theres
Teilnehmer: 13 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: schön und warm

Am Bahnhof besammeln sich 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und in Biberbrugg und Burghalden stösst je eine Person zu uns. Jetzt sind wir komplett. Die Bahnreise am Walensee entlang und durchs Bündner Rheintal ist kurzweilig. Per Fussmarsch geht es durch die Stadt Chur zur Luftseilbahn Brambrüesch, die uns von 595 m.ü.M. auf 1590 m.ü.M. bringt. Wir bestaunen die Downhillstrecke, die unter der Luftseilbahn sehr steil zur Talstation führt. Oben angelangt erreichen wir nach wenigen Minuten die Sonnenterrasse der Battagliahütte. Emmi spendiert eine Runde zu ihrem Geburtstag. Herzlichen Dank. Um zehn Uhr star-

Gestärkt verlassen wir die Battagliahütte.

ten wir zur eigentlichen Wanderung. Es geht vorbei an Skiliften, bei der Malixer Alp, an den Hühnerköpfen und Furggabüel, mal steiler, mal weniger steil hinauf zum Dreibündenstein. Er markiert auf 2160 m.ü.M. den gemeinsamen Grenzpunkt der ehemaligen drei rätischen Bünde. Das Denkmal erinnert an die Freiheitskämpfer Graubündens. Hier halten wir Mittagspause und geniessen die schöne Aussicht. Nicht umsonst heisst die Wanderroute "Dreibündenstein Panoramaweg". Dann steigen wir hinab auf einem interessanten, etwas holprigen aber doch guten Pfad, einer Trockensteinmauer entlang. Vorbei an Tgom Aulta erreichen wir die Alp da Veulden. Jetzt geht es durch eine speziell schöne Landschaft. Die Alpenrosen- und Heidelbeerstauden geben den Hängen eine herbstliche Note in braunroten Farbtönen. Durch lichten Lärchenwald, auf etwas steileren aber guten Wegen, erreichen wir Feldis 1469 m.ü.M. Gegenüber liegt der Calanda, weiter entfernt der Ringelspitz und links sehen wir deutlich den Flimserstein. Von der Luftseilbahn, die uns nach Rhäzüns führt, geniessen wir eine traumhafte Aussicht auf den Hinterrhein mit verschiedenen Flussläufen, Sandbänken und Inseln. Mit Bus und Bahn erreichen wir um 19 Uhr Einsiedeln. Diese Wanderung ist sehr lohnenswert und abwechslungsreich. Ein Dank geht an den Leiter Sepp für die gute Führung.

Freitag, 1. September 2017 bis Samstag, 2. September 2017: H: Gross Spannort

Leitung: Ochsner Martin

Die Tour musste wetterbedingt leider abgesagt werden.

Samstag, 2. September 2017: W: Engelberg Fürenalp – Wissberg

Leitung: Deprez Felix

Tour abgesagt wegen Schneefall bis in tiefere Lagen

Mittwoch, 6. September 2017: W: Samstagern-Trachslau

Leitung: Greter Werner
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 11 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: Sonnig und warm

Gemäss Wetterbericht soll es am Mittwoch regnen, darum wird die Wanderung auf den Dienstag verschoben. Bei Sonnenschein starten wir beim Bahnhof Einsiedeln und wandern Richtung Grotzenmühle. Dort warten noch einige Kameraden, die mit dem Auto angereist sind. Wir wandern durch den Langwald zum Lagerplatz Schwyzeren, wo der erste Halt ange-

Wir statten unserem Wanderkamerad Franz Trütsch einen Besuch ab.

sagt ist. Nach dieser Verschnaufpause geht es steil bergan, über viele Treppenstufen, die vom Zivilschutz vor einiger Zeit vorbildlich angelegt worden sind. Auf dem Tour-Höhepunkt, dem Picknickplatz Samstagern Windwurf, machen es wir uns gemütlich und geniessen bei schönstem Sonnenschein unseren Mittagslunch. Kurz vor dem Aufbruch erreicht uns eine uns ähnliche Senioren-Wandergruppe aus Schwyz, die ihre Tour in umgekehrter Richtung absolviert und dankbar ist, dass wir ihnen den Picknickplatz überlassen. Durch idyllischen Jungwald wandern wir dann weiter zur Ruchegg und hinab nach Trachslau. Beim Haus von „Alt-Wanderkamerad" Franz Trütsch und seiner Frau Rosa machen wir einen kurzen Begrüssungshalt und bewundern ihre schöne Gartenanlage. Dann geht's weiter - weil in Trachslau beide Restaurants geschlossen sind – zur Burg. Hier lassen wir uns in der Gartenwirtschaft nieder und lassen den schönen Wandertag bei einem kühlen Bier ausklingen. Vielen Dank dem Tourenleiter Werner für den gemütlichen Tag.

Freitag, 8. September 2017 bis Samstag, 9. September 2017: W: Projekt Topalihütte SAC

Leitung:	Kuriger Elsbeth
Bericht:	Kuriger Elsbeth
Teilnehmer:	5 Clubmitglieder
Wetter:	am Freitag sonnig, samstags bewölkt

Für Freitag ist noch schönstes Wetter angesagt, ab Samstag Mittag Regen oder Schnee. Alle Angemeldeten zeigen sich flexibel und hoch motiviert, die Tour einen Tag vorzuverschieben. Mit den Pendlern reisen wir via Zürich-Bern-Visp nach St.Niklaus und mit der Jungen-Bahn hoch zur Alp Jungen. Leider wird aus der versprochenen Kaffeepause nichts, dafür gibt es einen fast wolkenlosen Himmel mit prächtiger Aussicht auf Weisshorn, Dom und Mischabel. Durch einen Lärchenwald wandern wir zum Alpstall Jungtal, weiter auf einer überwachsenen Moräne das ganze Jungtal hoch. Nun geht's über Stein- und Geröllfelder Richtung Jungtalgletscher. Ein steiler Weg führt durch Fels und Geröll, gut gesichert mit Sei-

Rast vor dem Aufstieg zur Wasulicke

len und Ketten, hoch zur Wasulicke auf 3114 m.ü.M. Welch eine Aussicht und welch ein Prachtswetter! Unser heutiges Ziel, die Topalihütte auf 2674 m.ü.M., sehen wir bereits unter uns. Nach 2 stündigem Abstieg erreichen wir die moderne SAC-Hütte an prächtigster Aussichtslage, hoch über dem Mattertal.

Auf dem «Programm» steht „Regen ab 13 Uhr“. Deshalb wandern wir nach dem frühen Frühstück schon um 7:15 Uhr los, sind es doch 5 - 6 Stunden auf dem Höhenweg Topali-Weisshorn nach Randa. Die Wolkendecke ist hoch und der Blick ins Tal offen. Beeindruckt sind wir von der knapp 500 m langen Hängebrücke auf der anderen Talseite. Sie wurde im Juli dieses Jahres eröffnet, um den Europaweg wieder durchgehend begehbar zu machen. Nach dem Znüni, mit Blick auf den Wasserfall des Tumigbaches, beginnt es zu tröpfeln. Wir wandern zügig weiter und die Mittagsrast beim „Längenflueberg“ fällt aus. Ein letzter Blick zum Bisgletscher, und ein steiler Zick-Zack-Weg führt die 1000 Höhenmeter runter nach Randa. Sogar die Sonne scheint beim Abstieg, doch der versprochene Regen setzt ein, während wir das verdiente Bier und Rivella in Randa geniessen.

Im Aufstieg zur Wasulicke

Sonntag, 10. September 2017: AK: Schächentaler Windgällen

Leitung: Müller Luki

Und wieder einmal hat das Wetter nicht mitgespielt.

Dienstag, 12. September 2017 bis Mittwoch, 13. September 2017: W: Cadlimohütte

Leitung: Zürcher Erwin

Die Tour muss ich absagen, da in der Region Schnee angesagt ist.

Mittwoch, 13. September 2017: W: Ersatztour Zwäcken

Leitung: Sepp Schönbächler
Bericht: Liebich Meinrad
Teilnehmer: 7 Clubmitglieder

Wetter: Bedeckt, kühl

Schlechter Wetterbericht, Schnee auf 2000 m.ü.M. Erwin muss seine Zweitagestour absa-

gen. Aber Sepp bringt sofort eine Ersatztour, doch die passt auch nicht, also gibt es eine anstatt-Ersatz-Tour: Ibergeregg, Zwäcken, Rotenfluh. Holzegg, Haggenegg, Bogenfang, Brunni. Heute sind wir nur unser sieben, so wird es recht gemütlich. Weg und Steg und die Aussicht kennt jeder, die Blumen sind vorbei und Wild sieht man keines; also schreibe ich über die Leute. Etwa 50 Leute sind in unserer Veteranengruppe und alle gut aufgestellt. Die einen gehen nur auf leichtere Touren, andern kann es nicht hoch und steil genug sein. Es gibt sogar welche, die kommen nur wenn sie selber eine Tour leiten - können – wollen – müssen – dürfen .... Etwa 20 bilden den Kern, die sind fast immer dabei. Wir sind soweit, dass sich einer entschuldigt, wenn er mal nicht kommen kann. Obwohl wir oft zu viele sind, sind neue Teilnehmer willkommen. So gibt es neue Teilnehmer, die kommen einmal und nie mehr, doch die meisten bleiben und kommen immer wieder. Der Fortbestand ist also gesichert. Besten Dank an Sepp für die gute Organisation, ohne ihn wären wir heute wohl zu Hause geblieben und danke an Toni und René für die gespendeten Runden! Nächste Woche wieder ...

Der Berichterstatter nennt dieses Bild: "Klein, aber fein"

Freitag, 15. September 2017: A: Senioren-Tourenleiterhock

Leitung: Kälin Alfred
Teilnehmer: 14 Clubmitglieder

Die Senioren-Tourenleiterinnen und Tourenleiter versammelten sich im Hotel Drei Könige. Nach einer Stunde konnte das Tourenprogramm 2018 definitiv verabschiedet werden. Die Genehmigung durch den Vorstand wird am 4. Oktober erfolgen. Geplant sind 38 Wanderungen, 1 Wanderwoche, 9 Skitouren, 7 Schneeschuhtouren und 1 Ausflug. Die etwas schwierigeren Touren werden ab diesem Jahr als Donnerstag-Touren ausgeschrieben und bei der Stammsektion aufgeführt. Es sind SAC-Touren für Jedermann/Frau, die am Donnerstag Zeit haben!

Mittwoch, 20. September 2017: W: Ahornen - Rundweg

Leitung: Bisig Sepp
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 11 Clubmitglieder, 3 Gäste
Wetter: Sonniges Herbstwetter

Wir reisen mit der Bahn nach Näfels und mit dem Rufbus Richtung Obersee. Im Restaurant Äschen offeriert uns Martha zu ihrem Geburtstag Kaffee und Gipfeli. Herzlichen Dank. Beim Obersee beginnt die Wanderung auf einem schön angelegten Weg durch den kühlen Wald und weiter zum Lochberg und Geissgaden, wo sich die grünen Wiesen in der Sonne spiegeln.

Zwischen zwei Windjacken ist es eindeutig wärmer (dies zu Meiris Tenü).

Dann folgt ein kurzes Stück sumpfiges Weideland, das vom Vieh und Regenwetter arg hergerichtet ist. Über eine steile Kiesstrasse erreichen wir gegen Mittag Ahornen, wo wir uns bei einer alten Trockensteinmauer niederlassen, den Lunch aus dem Rucksack verzehren und die herrliche Bergwelt geniessen. Eigentlich sollte ein Teil der Tour in höher gelegene Gefilde führen, aber der dortige Neuschnee machte den Wanderweg zu glitschig. Nach dem Mittagessen besichtigten wir die vielen kleinen Ferienhäuser in diesem hochgelegenen Talkessel und treten nachher den Rückweg an über Brunnmettlenalp und Enzisanalp zum Obersee. Im Berghotel Obersee lassen wir uns dann gemütlich nieder bis uns der Rufbus wieder abholt. Herzlichen Dank dem Tourenleiter Sepp für den schönen Wander-Ausflug.

Samstag, 23. September 2017: W: Brisen Haldigrat - Brisenhaus

Leitung: Deprez Felix
Bericht: Deprez Felix
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: sonniges Herbstwetter

Von der Bergstation LSB Niederrickenbach Dorf wandern wir zum Sessellift auf Alpboden. Steil leitet der «BWW» hoch; über Planggen gelangen wir zum Dreckhüttli. Nach einer kurzen Pause auf Chäserstad machen wir uns auf zum letzten Anstieg über Hüenderstuben - mit ersten Schneeflecken - zur Sonnenterrasse bei der Bergstation Haldigrat. Bei herrlichem Sonnenschein beginnt die Gratwanderung am Haldigrat zur „Peterslücke“. Auf dem nächsten Streckenteil liegt in steileren Wegpassagen Schnee; und wie die Route zum SW-Grat des

Gipfels abdreht, sind einige schmalere, schneebesetzte, Passagen vorsichtig zu meistern. Nach der Hangtraverse zum Brisensattel sind die letzten Meter zum Brisen hinauf steil, jedoch schneefrei. Fantastisch ist das Panorama, wir geniessen die Gipfelrast, länger … Auf derselben Route kehren wir über den Brisensattel zurück zur Bergstation Haldigrat, und weiter über den Gratrücken bis zum durch Fels führenden Aufschwung zum Giri. Nach einer Rast wenden wir uns dem «WRW» Weg zu, welcher erst auf Grashalden steiler hinab, dann über Wiesland hinüber zum Felsriff Stuben, und schliesslich zum Gigichrüz führt. Dem Grat entlang geht's zu Gigi Kreuz und über den steilen Abschnitt des Plütschgengrates und P. 1589 zum Wasserboden. Gemächlich über Alpweiden wandernd, führt der Weg zu Oberist Hüttli und weiter hinunter zum P. 1447, wo wir im Wald zum Bockiboden, und nach Alpboden gelangen. Auf bekannter Strecke kehren wir zurück nach Niederrickenbach, zum Abschlusstrunk auf des Pilgerhaus' Terrasse. Nach kurzem Fussmarsch endet die tolle Brisentour bei der Bergstation LSB Niederrickenbach Dorf.

Auf dem Brisen

Dienstag, 26. September 2017: W: Hochybrig - Trittlipass

Leitung: Kälin Alfred
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 21 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Sonne und Wolken

Die Wanderung führt heute ins Hochybrig. Im gutgefüllten Postauto nach Oberiberg ist es ziemlich laut, weil nebst den SAC-Senioren noch zwei Schulklassen, die zum Schwimmunterrricht ins Minster fahren, dabei sind. Das Regenwetter von heute morgen hat noch einige Spuren hin-

Fast eine reine Frauenrunde (auf der Fuederegg)

terlassen, aber es ist nicht kalt und nach einiger Zeit zeigt sich sogar die Sonne. Unsere Tour beginnt beim Restaurant Sager Richtung Klausenchapeli. Dort machen wir einen kurzen Halt und laufen dann weiter via Gütsch und Chäswald zur Fuederegg. Hier, im heimeligen Restaurant, erholen wir uns vom Aufstieg mit Kaffee und Gipfeli. Dann geht es weiter zum Seebliseeli und hinauf zum Trittlipass. Dieser eher unbekannte Übergang ist nicht ganz einfach zu bewältigen, der steile Abstieg und die glitschigen Passagen mahnen zur Vorsicht. Bei der Ober-Guggeren-Hütte machen wir Halt und geniessen das Mittagessen aus dem Rucksack. Der Abstieg in die Weglosen führt bequem über die Kiesstrasse und ist auch für die leicht schmerzenden Knie gut zu bewältigen. In der Weglosen wartet schon das Postauto, aber weil es noch fast zu früh ist um heimzufahren, steigen etwa die Hälfte der Wanderer noch nicht ein, sondern genehmigen auf der Terrasse das Restaurants Höfli einen gemütlichen Schlusstrunk. Nach einer Stunde kommt wieder ein Bus, der dann auch die Wirtshausbesucher sicher nach Einsiedeln bringt.

Samstag, 30. September 2017: C: Tritt Arbeitstag

Leitung: Kälin Willy
Bericht: Kälin Willy
Teilnehmer: 15 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Angenehm warm und trocken

Weil wir im letzten Herbst kein neues Holz zugeführt haben, war die Menge die wir heute verarbeiten durften um einiges grösser als früher. Da wir seit einigen Jahren an diesem Tag eine Spaltmaschine zur Verfügung haben, ist das natürlich viel einfacher und leichter diese Arbeit zu erledigen. Aber der Hauptgrund für das speditive Arbeiten sind natürlich die motivierten Helfer, die mit vollem Einsatz dabei sind. So werden neben den Holzarbeiten auch zwei neue Bänke beim Trittgaden montiert, die von Walter Herger gespendet sind. Auch die Quellfassung wird gereinigt, das Ofenloch rausgeputzt und bei der grossen Amsel ein alter Weg wieder aktiviert. Nicht vergessen darf man das Hüttenteam Silvia und Patrizia, die mit verschiedenen Getränken, Gummelsalat und Schüblig, plus einem feinen Dessert und Kuchen dafür gesorgt haben, dass keinem von uns die Kraft ausgeht. Ich möchte allen für ihren grossen Einsatz recht herzlich danken, ist es doch nicht immer selbstverständlich, seine Freizeit für diese Arbeiten zu opfern.

Eine kleine Holzhandlung ist nichts gegen diese Beigen.

Sonntag, 1. Oktober 2017: C: Tritt Einräumet

Leitung: Kälin Willy
Bericht: Kälin Willy

Die verdiente Pause

Teilnehmer: 30 Clubmitglieder, 10 Gäste
Wetter: Am Morgen Nebel, am Nachmittag Wolken

Zum Saisonstart auf dem Tritt ist das Wetter nicht unbedingt sehr einladend. Dichter Nebel hat viele gezwungen, schön auf dem Weg zu bleiben um die Hütte nicht zu verfehlen. Schon zeitig vor dem Mittag sind zwei ältere Musikanten eingetroffen und so wird schon eine halbe Stunde vor der Suppe kräftig musiziert. Es vergeht gar nicht viel Zeit, und die Hütte ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Suppe die von Rosa und Patrizia zubereitet und serviert wird, mundet allen ausgezeichnet. Wie üblich werden alle auch noch mit einem feinen Dessert sowie Kuchen und Kaffee verwöhnt. Am Nachmittag lichtet sich der Nebel langsam, aber um draussen zu sitzen ist es zu kühl. So ist es ein gemütlicher Tag in der Hütte wo geplaudert, diskutiert und ab und zu auch geprahlt wird. Zur fortgeschrittenen Zeit ist es dann ein kleiner Teil vom harten Kern, der die Verlängerung doch noch in Anspruch nimmt. Der Hüttencrew, den Helfern, Musikanten, Gästen und allen die zu diesem Anlass beigetragen haben, möchte ich ganz herzlich Dankeschön sagen.

Was wäre eine Einräumet ohne unsere bewährte Husmusig?

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG
Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrler.ch

Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch

BIO
Naturtrübes
Alpenbier
EINSIEDLER BIER

Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

Birchler Architektur AG
Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln T 055 412 77 17 F 055 412 54 03 www.birchler-architektur.ch

P.P.
CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG

Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Vom Flyer über Geburts- und Hochzeitskarten zur Danksagung (Digitaldruck – CO^2-neutral)

kartenfactory.com by Franz Grätzer+Co.
Ihr Partner für Weihnachts- und Kunstkarten

druckfactory.ch
einfach online – individuell. professionell.

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln
055 412 21 85, www.tuete.ch

Bergsteigen macht zufrieden

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- **Skitouren**
- **Klettertouren**
- **Hochtouren**
- **Gletschertrekking**
- **Wandertouren**
- **Lawinenkurse**
- **Kletterkurse**
- **Rettungskurse**
- **Fortbildungskurse J+S**

Gerne nehme ich
Ihre Anmeldung entgegen.

Franz Zürcher, Bergführer IVBV
und Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@sihlnet.ch